



Als außerschulischer Geschichtslernort informiert das Grenzlandmuseum Eichsfeld am ehemaligen innerdeutschen Grenzübergang Duderstadt/Worbis über die Geschichte der Teilung Deutschlands und Europas von 1945 bis 1990.

Insbesondere gesellschaftlichem Engagement ist es zu verdanken, dass Gebäude des ehemaligen Grenzübergangs nach dem Ende der DDR erhalten geblieben sind und als museale Ausstellungsfläche genutzt werden können. Seit dem Jahr 1995 bewahrt und dokumentiert das Grenzlandmuseum Eichsfeld die Geschichte der deutschen Teilung und deren friedliche Überwindung in der Folge der demokratischen Revolutionen in Ost-Mitteleuropa. Es leistet mit Blick auf die Auseinandersetzung mit der zweiten deutschen Diktatur Beiträge zu den Themenschwerpunkten *Geschichte der DDR und Aufarbeitung der SED-Diktatur, Demokratie und Politik in Deutschland und Europa* sowie *Ökologie und Umweltbildung* am heutigen Grünen Band und dient somit insbesondere der Förderung von politischer Bildung sowie der Stärkung des Bewusstseins für demokratische Werte.

Zum Thema des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten für das Jahr 2024/25 „Grenzen in der Geschichte“ bietet der museale Bestand des Grenzlandmuseums vielfältige Anknüpfungspunkte zur Recherche. So können Schülerinnen und Schüler neben den historischen Informationen aus der Dauerausstellung oder der Präsenzbibliothek ebenso Archivbestände, wie z. B. zeitgenössische Objekte, Audio-/ Bildaufnahmen, Zeitungsartikel und weitere historische Quellen ergänzend hinzuziehen.

Zu folgenden Themengebieten bietet das Grenzlandmuseum Eichsfeld Recherchemöglichkeiten:

- Leben mit der Grenze – Alltagsperspektiven aus Ost und West
- mediale Darstellung der Grenze in Zeitungsartikeln von den 1950er bis in die 1980er Jahre
- die innerdeutsche Grenze in der Politik in Ost und West – der Kalte Krieg im Spiegel der Propaganda; Wirtschaftsförderungen für die Grenzregionen
- Gewalterfahrung und Repression an der innerdeutschen Grenze
- Durchlässigkeit der Grenze – Reisemöglichkeit und Grenzverkehr im Wandel
- „Die Grenze nach der Grenze“ – Erinnerungspolitik – Grünes Band – Spuren heute

Kontakt und Ansprechpartnerinnen:

Grenzlandmuseum Eichsfeld
Duderstädter Straße 7 - 9
37339 Teistungen

Laura Hamentgen (l.hamentgen@grenzlandmuseum.de, Tel.: 036071 97997)
Dr. Christina Kakridi (kakriol@ohg-goe.net)

Facebook: <https://de-de.facebook.com/grenzlandmuseumeichsfeld/>
Instagram: https://www.instagram.com/grenzlandmuseum_eichsfeld/